

Pyroluzit Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin-Charlottenburg, Hardenbergstraße 5.

Vorstand: Felix Benjamin, Berlin-Charlottenburg; Komm.-Rat Rud. Baumann, Ottokar Dub, Prag; Dir. Ferd. Gattel, Berlin-Charlottenburg.

Gegründet: 12./2. 1907 mit Wirkung ab 1./1. 1907; eingetr. 27./7. 1907. Sitz bis 1./5. 1914 in Beuthen (O.-S.).

Zweck: Erwerbung von Bergberechtigungen, Betrieb von Bergbau und Gewinnung von Fossilien jeder Art, insbesondere von Pyroluzit und sonstigen Manganerzen. Erwerbung und Veräußerung von Bergwerksprodukten, Mineralien und Fossilien, Verhüttung und Verwertung der selbstgewonnenen und anderweitig erworbenen Mineralien, Errichtung von Anlagen und Betrieb von Unternehmungen, welche die Erreichung der aufgeführten Zwecke zu fördern geeignet sind.

Entwicklung: Die Ges. übernahm anlässlich der Gründung Bergwerksgerechsamkeiten beim Orte Krasno-grigorewka (Gouv. Ekaterinoslaw) mit dazugehörigen Betriebseinrichtungen und bereits geförderten Erzen. — Die Anlagen kamen im Okt. 1907 in Betrieb. Die Anlagen der Ges. in der Ukraine hatten unter den Kriegsverhältnissen stark zu leiden; infolgedessen war die Ges. von der Vorlage der Bilanzen für 1914—1918

befreit. — Das Gesuch der Ges. vom 1./2. 1924 betreffs Wiedererteilung der Konzession zum Bergwerksbetrieb in Rußland ist ohne Antwort geblieben. In den Jahren 1924—1929 sind keine Geschäfte getätigt worden.

Kapital: 7500 RM in 75 Akt. zu 100 RM.

Vorkriegskapital: 1500 000 M.

Urspr. 1 500 000 M in 1500 Akt. zu 1000 M. Kapitalumstellung lt. G.-V. v. 27./9. 1926 auf 7500 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1932 am 19./10. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., evtl. besondere Abschreib. u. Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf 5% Div., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Gerechsamkeit 20 000, Verlust 100. — Passiva: Grundkapital 7500, Kreditoren 11 010, gesetzl. Reservefonds 1590, Sa. 20 100 RM.

Gewinn- und Verlust-Rechnung: Debet: Uebertrag aus Bewertungskonto 100 RM. — Kredit: Verlust 100 RM.

Dividenden 1927—1932: 0%.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Thyssen Eisen- und Stahl-Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin N 65, Friedrich-Krause-Ufer 16—21.

Vorstand: Adolf Kohlstruck, Kaufmann Hans Georg Schröder.

Prokuristen: O. Ballin, J. Biesold, E. Bludau, M. Hamann, Dr. G. Nauck, W. Neuhaus, F. Lemke, E. Loewe, O. Schulz, Albert Reimann.

Aufsichtsrat: Gen.-Dir. Dr. jur. Walther Fahrenhorst, Düsseldorf; Gen.-Dir. Dr. jur. Jacob Haßlacher, Duisburg-Meiderich; Gen.-Dir. Dr. Friedrich Flick, Berlin; Dir. Julius Lamarche, Dir. Dr. Ernst Poensgen, Dir. Carl Rabes, Dir. Karl Schirner, Düsseldorf; Dir. Fritz Tegtmeyer, Köln.

Gegründet: 22./7. 1926; eingetragen 2./8. 1926. — Zweigniederl. in Dresden, Königsberg i. Pr., Leipzig u. Stettin.

Zweck: Handel mit Eisen-, Stahl- u. Metallerezeugnissen, Bergwerks- u. Hüttenerzeugnissen, Weiterverarbeitung dieser Erzeugnisse, Betrieb von Unternehmungen aller Art, die auf die Lagerung, den Absatz u. die Beförderung von Eisen-, Stahl- u. Metallerezeugnissen, Bergwerks- und Hüttenerzeugnissen gerichtet sind, die Beteiligung an solchen.

Kapital: 8 000 000 RM in 8000 Aktien zu 1000 RM. Urspr. 60 000 RM in 60 Akt. zu 1000 RM. — Lt. G.-V. vom 26./4. 1927 Erhöht. um 9 940 000 RM in 9940 Akt. zu 1000 RM, div.-ber. ab 1./10. 1926; ausgegeben zu 110%.

Die neuen Aktien sind, teilweise gegen Einbringung von Sacheinlagen, mit 8 425 000 RM von der Thyssen & Co. G. m. b. H., Mülheim-Ruhr, mit 455 000 RM von der Krüger & Staerk G. m. b. H., Berlin, mit 430 000 RM von der Heintz, Reiter G. m. b. H., Königsberg i. Pr., mit 300 000 RM von der Eisen- u. Röhrenhandl. G. m. b. H., Leipzig, mit 286 000 RM von der Rhein Stahl Handelsgesellschaft m. b. H. in Ligu., Leipzig, mit 23 000 RM von der Eisen- u. Röhrenhandl. G. m. b. H., Berlin, u. mit 21 000 RM von der Heintz, Aug. Schulte G. m. b. H., Berlin, übernommen worden. Lt. G.-V. v. 13./12. 1933 Herabsetzung um 2 000 000 RM auf 8 000 000 RM.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1931 (auf 1000 RM abgerundet): **Aktiva:** Anlagen 6 593 000, Beteilig. u. Wertpapiere 1 709 000, Warenbestände 3 671 000, Forderungen 12 562 000, flüssige Mittel 435 000, Verlust (502 000 + Verlustvortrag aus 1929/30 452 000) 954 000. — **Passiva:** A.-K. 10 000 000, R.-F. 1 000 000, Abschreib. auf Anlagen 1 151 000, Schulden 13 773 000. Sa. 25 924 000 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Betriebs- u. Handl.-Unkosten 4 276 000, Abschreib. 139 000, Verlustvortrag a. Vorjahr 452 000. — **Kredit:** Bruttogewinn 3 913 000, Verlust 954 000. Sa. 4 867 000 RM.

Dividenden 1926/27—1930/31: 5, 5, 0, 0, 0%.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Vaterland Oel Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin.

Vorstand: Arnold Williams, Stanley Cosden, Hannover.

Aufsichtsrat: Präs. Joshua S. Cosden, New York; Geschäftsführerin Frä. Adda von Bruemmer, Berlin.

Gegründet: 22./7. 1932; eingetragen 5./9. 1932. Gründer: N. V. Nederlandsch Afrikaansche Financierings Maatschappij Nederlands African Investment Trust, Den Haag; amerikanischer Anwalt Stanley Ivan La Cov, New York; amerikanischer Anwalt Dr. Charles Henry Huberich, New York; Kammergerichtsreferendar Dr. jur. Eberhard Nitschke, Sekretärin Frä. Hertha Hartogsohn, Berlin.

Zweck: Aufsuchung, Gewinnung, Betrieb, Verarbeitung, Erwerb, Veräußerung und jede Art der Ver-

wertung von Erdöl u. Bergwerksgerechsamkeiten sowie Erwerb, Vertrieb u. Verwertung von Unternehmungen, welche Erdöl, sonstige Oele u. Bergwerkserzeugnisse verarbeiten oder verwerten, Erwerb u. Veräußerung von Mineralölen u. sonstigen Oelen, von Mineralölprodukten u. sonstigen Oelprodukten, Ausführung von Bohrungen einschl. Schachtbohrungen u. von Schacht- abteufungen, gewerbsmäßige Herstellung u. Verwert. von Bohrgeräten u. Maschinen, Röhrenleitungen, Tankanlagen, Tankstellen u. Tankwagen.

Kapital: 50 000 RM in 125 Nam.-Akt. zu 400 RM.

Geschäftsjahr: ? **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.